

RESOLUTION

Der Internationale Verband der deutschen Kultur, die Föderale National-Kulturelle Autonomie der Russlanddeutschen und der Jugendring der Russlanddeutschen

Die Delegiertenversammlung der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (FUEV) verabschiedete am 10. Mai 2014 im Hotel des Nordens in Flensburg, Deutschland, folgende Resolution:

Resolution „Über weitere Rehabilitierung der Russlanddeutschen“

Die legitimen repräsentativen gesellschaftlichen Organisationen der Deutschen Russlands - der Internationale Verband der deutschen Kultur, die Föderale National-Kulturelle Autonomie der Russlanddeutschen und der Jugendring der Russlanddeutschen - bekunden ihre Unterstützung für die Bemühungen zur Rehabilitierung der Russlanddeutschen.

Gleichzeitig macht der IVDK jedoch darauf aufmerksam, das die Russlanddeutschen heute nach der Deportierung äußerst verstreut leben, es fehlen viele wichtige Elemente der national-kulturellen Infrastruktur. Dies erschwert die Möglichkeiten des Erhalts und der Entwicklung der deutschen Minderheit, führt zur verstärkten Assimilierung der Deutschen Russlands.

Die Delegiertenversammlung der FUEV:

1. ist der Meinung, dass die Rehabilitierung der Russlanddeutschen fortgesetzt werden soll;
2. stellt mit Bedauern fest, dass die historische Gerechtigkeit für Russlanddeutsche bis heute immer noch nicht voll wiederhergestellt wurde. Abgesehen von einer Reihe der getroffenen Maßnahmen sind die Folgen der gesetzeswidrigen Deportation und der Verletzung ihrer Rechte bis heute nicht beseitigt worden. Auch die endgültige Überwindung von Folgen der Repressionen blieb aus.
3. unterstützt die Forderungen des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur über die Notwendigkeit der Fortsetzung und Vollendung der Rehabilitierung der Russlanddeutschen durch:
 - Schaffung notwendiger rechtlicher, organisatorischer und sozial-wirtschaftlicher Voraussetzungen für die Rückkehr der deportierten Deutschen in ihre traditionellen Wohnorte;
 - staatliche Förderung auf langfristiger Basis des Programms für ethnokulturelle Wiedergeburt und Entwicklung der im Raum der Russischen Föderation lebenden Deutschen.

Bestätigt vom Präsidium des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur, April 2014